Montag, 16. November 2026, Seite 13

Neubrandenburger Zeitung

Neubrandenburg, Friedland, Burg Stargard und Umgebung

Bücher-Kette verlässt die Vier-Tore-Stadt

Von Sebastian Langer

Hugendubel schließt seine Buchhandlung in Neubrandenburg zum 16. Januar. Der Vermieter hat den Mietvertrag gekündigt. Eine Ersatzfläche sucht das Unternehmen derzeit nicht.

NEUBRANDENBURG – Die Neubrandenburger Lesefreunde haben künftig einen Ort weniger zum Schmökern: Hugendubel schließt seine Buchhandlung in der Stargarder Straße. Die Filiale soll zum 16. Januar 2027 schließen. Im Weihnachtsgeschäft soll der Laden noch wie gewohnt geöffnet sein. Buchbestellungen nimmt das Unternehmen nach eigener Auskunft noch bis einschließlich 19. Dezember entgegen.

Grund für das Aus ist nach Angaben der Presseabteilung die Kündigung des Mietvertrags durch den Vermieter. Hugendubel habe sich intensiv mit den Möglichkeiten für Neubrandenburg auseinandergesetzt, teilte Pressechefin Cristina Herrmann auf Nachfrage mit. Eine neue Fläche werde das Unternehmen derzeit aber nicht suchen.

Was aus den Beschäftigten wird, ist nach Angaben des Unternehmens bereits geregelt, Hugendubel habe mit allen einvernehmliche Lösungen gefunden. Dazu gehörten Aufhebungsverträge und das reguläre Ende befristeter Arbeitsverhältnisse. Die Auszubildende könne ihre Lehre in der Rostocker Filiale fortsetzen.

An der Adresse Stargarder Straße 13 war zuvor die Buchhandlung Weiland zu finden. Nachdem Hugendubel und die Verlagsgruppe Weltbild die norddeutsche Kette übernommen hatten, waren die Filialen nach und nach auf Hugendubel umgestellt worden. In Neubrandenburg hatte das Unternehmen zeitweise noch einen zweiten Laden im Lindetal-Center. Dieser schloss 2013. Die beiden Beschäftigten wechselten damals in die Innenstadtfiliale.

Der Abschied aus Neubrandenburg steht nicht für einen allgemeinen Rückzug Hugendubels aus Mecklenburg-Vorpommern. Nach der Schließung betreibt das Unternehmen im Land noch sieben Filialen: jeweils zwei in Schwerin und Stralsund sowie je eine in Rostock, Greifswald und Wismar. In Stralsund hatte Hugendubel 2025 eine modernisierte Filiale im Strelapark bezogen.

Auch bundesweit setzt der Buchhändler auf Wachstum. Das Familienunternehmen teilte 2025 mit, dass sein Filialnetz in den vorangegangenen fünf Jahren um 25 Prozent gewachsen sei. Am Dienstag kündigte Hugendubel zudem an, ab Februar 2027 drei familiär geführte Buchhandlungen in Südhessen zu übernehmen und weiterzuführen. Zugleich investiert das Unternehmen in Umbauten und neue Ladenkonzepte.

Für Neubrandenburg bedeutet die Entscheidung zunächst: Die Buchhandlung in der Stargarder Straße bleibt bis Januar geöffnet – doch eine neue Hugendubel-Fläche in der Stadt ist nicht geplant.



Die Buchhandlung Hugendubel in Neubrandenburg wird im Januar geschlossen. FOTO: ELEONORA RYBALKO